

Studienplan für das Masterstudium

## **raum&designstrategien**

**an der  
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung**

Akademischer Grad: Master of Arts,  
abgekürzt: MA

Beschlossen von der Studienkommission Kunst und Gestaltung am 02.04.2003,  
nicht untersagt vom BMBWK am 27.06.2003, GZ 52.352/ 6-VII/6/2003,  
geändert mit Beschluss des Senats am 26. 05.2004,  
geändert mit Beschluss des Senats am 22.06.2005,  
geändert mit Beschluss der Curricula Kommission am 25. 06.2007,  
geändert mit Beschluss der Curricula Kommission am 24.10.07,  
geändert mit Beschluss der Curricula Kommission am 28.01.2009,  
geändert mit Beschluss der Curricula Kommission am 04.05.2011,  
geändert mit Beschluss des Senats am 25.05.2011,  
geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 06.06.2018,  
geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 22.07.2020  
geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 14.06.2022,  
geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 20.06.2025 und Beschluss  
des Senats am 24.06.2025

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Präambel</b>	<b>3</b>
<b>II. Qualifikationsprofil</b>	<b>4</b>
1. <i>Lehr- und Lernziele</i>	4
2. <i>Anwendungsprofil</i>	4
<b>III. Studiengliederung und Modularisierung</b>	<b>5</b>
1. <i>Aufbau und Verlauf des Studiums</i>	5
2. <i>Exemplarischer Studienverlauf für das Masterstudium raum&amp;designstrategien</i>	6
<b>IV. Arten der Lehrveranstaltungen</b>	<b>7</b>
<b>V. Studienvoraussetzungen und Zulassungsprüfung</b>	<b>8</b>
1. <i>Studienvoraussetzungen MASTERSTUDIUM</i>	8
2. <i>Anrechenbarkeiten aus vorangegangenen Studien für das MASTERSTUDIUM</i>	8
<b>VI. Prüfungsordnung</b>	<b>8</b>
1. <i>Allgemeine Prüfungsordnung</i>	8
2. <i>Masterprüfung</i>	9
3. <i>Masterarbeit</i>	9
<b>VII. Akademische Grade</b>	<b>8</b>

## **I. Präambel**

Das Masterstudium raum&designstrategien ist ein viersemestriges, interdisziplinäres Studium. Es umfasst Bereiche aus Architektur, Kunst, Design und Medien. Ausgehend von einem erweiterten, kritischen Raumbegriff, ergeben sich Themenstellungen in der Überschneidung von öffentlichen, physischen, medialen, sozialen, kulturellen und politischen Räumen. Diese werden praxisübergreifend, spekulativ und angewandt erschlossen. Die ortsspezifischen Konsequenzen der künstlerischen Eingriffe werden mit den Nutzer\*innen dieser Räume untersucht.

Als ein didaktisch vorrangig zu behandelnder Kompetenzfaktor gilt dabei die Entwicklung einer ebenso kritischen wie auf Innovation zielenden Fragestellungskompetenz. Die zentrale Aufgabe der Studierenden besteht in der Projektentwicklung zu unterschiedlichen Raumphänomenen. Dazu zählen die konzeptuelle Entwurfsarbeit sowie die künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Umsetzung durch einen interdisziplinären Ansatz.

Die raumstrukturierenden Projekte können das ganze operative Spektrum prototypischer bzw. künstlerischer Arbeiten enthalten, deren materielle und digitale Ergebnisse im Kontext neuer Raum- und Raumnutzungskonzepte stehen. Im zentralen künstlerischen Fach erwerben die Studierenden die für Projektentwicklung und -koordination erforderlichen Qualifikationen. Vorgegeben ist ein jahres- und fachübergreifender Themenkomplex, der mittels projektbasierter Studien – in Form von gezielten Schwerpunktsetzungen im Hinblick auf die unterschiedlichen Aspekte der professionellen Praxis – didaktisch erschlossen wird. Neben der geförderten Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Position sind Arbeitsgruppen und Teamarbeit Teil des Lernprozesses. Die Ergänzung der Lehre durch externe Lektor\*innen, Gastvorträge und Exkursionen ist von großer Bedeutung.

## II. Qualifikationsprofil

### 1. Lehr- und Lernziele

#### Studienziele Masterstudium

Im Masterstudium sollen die Studierenden fortgeschrittene künstlerisch-professionelle Fähigkeiten auf dem Gebiet der raumbezogenen Projektentwicklung und Umsetzung entwickeln, ihr Fachwissen vertiefen und darüber hinaus die grundlegenden künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsqualifikationen für ein anschließendes Doktoratsstudium/PhD oder Postgraduatefach erwerben.

Besonderer Wert wird auf die Fähigkeit zur kritisch fundierten, innovativen Problemlösung gelegt. Der individuellen Profilierung (Spezialisierung im fachspezifischen oder fachübergreifenden Sinn) kommt große Bedeutung zu. In diesem Sinn wird individuelle Profilierung bestmöglich unterstützt und gefördert. Die Absolvent\*innen sollen befähigt sein, einen selbständigen Beitrag zur Entwicklung der Profession in den unterschiedlichsten Feldern zu leisten.

### 2. Anwendungsprofil

Die Ausbildung im Rahmen von raum&designstrategien befähigt Absolvent\*innen in vielfältigen Berufsfeldern tätig zu werden. Ziel ist nicht die Ausbildung für ein spezifisches Berufsfeld, sondern vielmehr die Fähigkeit, in Beantwortung ständig wechselnder Anforderungen innerhalb größerer und offener Berufsfelder reflektiert und professionell zu handeln.

Die in der nachstehenden Tabelle als Berufs- bzw. Kompetenzfelder angeführten Einsatzmöglichkeiten für Absolvent\*innen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sollen aber das weite Spektrum möglicher Tätigkeiten aufzeigen, wobei der Beruf unterschiedliche Schwerpunkte haben kann.

Berufs- bzw. Kompetenzfelder:

Rauminszenierung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausstellungen</li><li>- Stagedesign</li><li>- Messen</li><li>- Eventdesign</li><li>- Konzeption und Entwicklung digitaler Räume</li><li>- Konzeption multimedialer Räume</li><li>- Künstlerische Installationen</li></ul>
Raumstrategien – Konzepte und Umsetzungen für komplexe Raumsysteme (z.B. den öffentlichen Raum, Landschaftsraum, Raumkontinuum)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Urban Design</li><li>Entwickeln und Umsetzen von:</li><li>- Interaktiven Raumkonzepten</li><li>- raumimmanenten CI- und CA Designs</li><li>- Konzepten für den Landschaftsraum</li><li>- virtuellen Raumsystemen</li><li>- Dokumentation raumbezogener Abläufe</li><li>- Designstrategien</li><li>- Analyse, Konzeption und Umsetzung von Designobjekten bis Prototypreihe</li><li>- ephemeren und anlassbezogenen Architekturen</li></ul>

Designstrategien – Konzepte und Umsetzungen für komplexe Designsysteme	- Ökodesign - Fooddesign - Design dynamischer Abläufe (Leitsysteme) - Sounddesign - Design virtueller Räume
Materialtechnologien	- Erstellen von Modellen, Objekten und Prototypen in erprobten und neuen Materialien und Technologien - Darstellungstechniken in unterschiedlichen Medien, sowohl analog als auch digital

Die Beherrschung handwerklicher und materialbezogener Umsetzungstechniken verbunden mit entsprechenden Fähigkeiten im Einsatz digitaler Medien eröffnet auch Berufsfelder, die nicht im engeren Sinn raum- und designbezogen sind. Die Einsatzmöglichkeiten für die Absolvent\*innen umfassen konzeptionell strategische, künstlerische und/oder künstlerisch-wissenschaftliche Arbeitsfelder für private und öffentliche Auftraggeber\*innen in freiberuflicher oder institutionell eingebundener Form, (u.a. in Museen, Galerien, Kunstsammlungen, Bildungseinrichtungen) sowie für Kommunen, in der freien Wirtschaft, in Lehre und Kulturvermittlung, in den Medien, sowie Tätigkeiten im Dienstleistungsbereich und weiteren bislang nicht ausdefinierten Berufsfeldern.

### III. Studiengliederung und Modularisierung

#### 1. Aufbau und Verlauf des Studiums

Das Masterstudium raum&designstrategien ist als viersemestriges Studium mit modularem Aufbau konzipiert. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch. Das Studium kann auch in englischer Sprache absolviert werden.

	Module	ECTS 120
a)	Modul raum&designstrategien	45
	raum&designstrategien (zentrales künstlerisches Fach) (KO)	30
	Transdisziplinäre Themenplattform (AG)	15
b)	Modul Integriertes Projektstudium	15
	Projektstudium Workshop (WS)	6
	Projektorientierte Theorie (VO + SE)	9
c)	Ergänzende Fächer	30
	Freie Wahlfächer (nMdA)	12
	Exkursion (EX)	5
	Technisch-künstlerische Beratung (TB)	2
	Allgemeine Theorie (nMdA) (Wahlfächer aus Kunst-, Architektur-, Design-, Medientheorie und Genderstudies nach Maßgabe des Angebots der Kunstuniversität Linz und anderer anerkannter universitärer Einrichtungen)	11
d)	Masterarbeit	23
	raum&designstrategien Privatissimum (PV)	5
	Theoriearbeit (LE)	2

## 2. Exemplarischer Studienverlauf für das Masterstudium raum&designstrategien

### 1. SEMESTER

<b>Modul raum&amp;designstrategien</b>	<b>15</b>
raum&designstrategien Master	10
Transdisziplinäre Themenplattform	5
<b>Modul Projektstudium</b>	<b>5</b>
Projektstudium Workshop	2
Projektorientierte Theorie	3
<b>Ergänzende Fächer</b>	<b>10</b>
Freies Wahlfach	3
Allgemeine Theorie	5
Projektstudium Techn.-künstlerische Beratung	2

### 2. SEMESTER

<b>Modul raum&amp;designstrategien</b>	<b>15</b>
raum&designstrategien Master	10
Transdisziplinäre Themenplattform	5
<b>Modul Projektstudium</b>	<b>5</b>
Projektstudium Workshop	2
Projektorientierte Theorie	3
<b>Ergänzende Fächer</b>	<b>10</b>
Freies Wahlfach	2
Allgemeine Theorie	3
Projektstudium Exkursion	5

### 3. SEMESTER

<b>Modul raum&amp;designstrategien</b>	<b>15</b>
raum&designstrategien Master	10
Transdisziplinäre Themenplattform	5
<b>Modul Projektstudium</b>	<b>5</b>
Projektstudium Workshop	2
Projektorientierte Theorie	3
<b>Ergänzende Fächer</b>	<b>10</b>
Freies Wahlfach	7
Allgemeine Theorie	3

### 4. SEMESTER

<b>Masterarbeit</b>	<b>23</b>
<i>raum&amp;designstrategien Privatissimum</i>	<b>5</b>
<b>Theoriearbeit</b>	<b>2</b>

## **IV. Arten der Lehrveranstaltungen**

### **Vorlesungen (VO)**

sind Lehrveranstaltungen, die der Darstellung und Vermittlung von Wissensinhalten gewidmet sind. Sie finden überwiegend in Form von Vorträgen statt. Im Studienplan raum&designstrategien wird unterschieden zwischen Einführungsvorlesungen, die Überblickswissen vermitteln, theoretischen Fächern, die Fachwissen unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes vermitteln und projektorientierten Vorlesungen, die einschlägiges Wissen aus unterschiedlichen Disziplinen projektorientiert, problemspezifisch und transdisziplinär anbieten.

### **Seminare (SE)**

sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie dienen der gemeinsamen Reflexion und kritischen Diskussion künstlerischer und/oder theoretischer Fragestellungen. Selbständige Beiträge der Studierenden sind Bestandteil der Lehrveranstaltung. Die Seminare im zentralen künstlerischen Fach während des Masterstudiums sind besonders der Reflexion des Arbeitsprozesses und der Diskussion der Zwischenergebnisse der künstlerischen und wissenschaftlichen Projektarbeit im Kontext des Faches raum&designstrategien gewidmet.

### **Konversatorien (KO)**

in den Konversatorien findet der künstlerische Unterricht im Rahmen des zentralen künstlerischen Faches statt, sie sind der Diskussion von Projekten gewidmet, insbesondere anhand von Präsentationen, und darüber hinaus dem fachlichen Diskurs über relevante, künstlerische Themen.

### **Exkursionen (EX)**

dienen der Veranschaulichung von Lehrinhalten und bieten die Möglichkeit, besondere Beispiele künstlerisch-gestalterischer Arbeit und ebensolcher Problemstellungen vor Ort zu diskutieren und zu bewerten.

### **Workshops (WS)**

sind produktionsorientierte Kompaktlehrveranstaltungen, die den speziellen Aspekten des aktuellen Projektthemas gewidmet sind. Die Workshops im Orientierungsstudium (Orientierungsworkshops) haben in Bezug auf die Schwerpunkte des späteren Projektstudiums einführenden Charakter.

### **Privatissimum (PV)**

ist eine Zentralfach-Lehrveranstaltung im letzten Semester des Masterstudiums, die die Studierenden in Einzelgesprächen auf die das Studium abschließende Prüfung vorbereitet.

### **Arbeitsgemeinschaften (AG)**

dienen im Rahmen des Projektstudiums unter dem Titel „Transdisziplinäre Themenplattform“ der gemeinsamen Erarbeitung des Projektthemas in Arbeitsgruppen<sup>1</sup> unter der Leitung eines/einer Lehrenden. Dies umfasst: Problemformulierung auf der Basis von Recherchearbeit und Diskussion, Erarbeitung der Umsetzungskonzepte, des Briefings und der Konzeption des Projektrahmens, Sammlung von Daten und Informationen zum Projektthema, Erarbeitung der theoretischen Grundlagen, Projektplanung und -management, Produktion und Produktionsbegleitung sowie abschließende Dokumentation.

Die Transdisziplinäre Themenplattform bildet so den Rahmen und die Ausgangsbasis für die gemeinsame und individuelle künstlerische Projektarbeit der Studierenden. Die Teilnahme an der Transdisziplinären Themenplattform ist Voraussetzung für die Entwicklung des Jahresthemas.

---

<sup>1</sup> Eine Arbeitsgruppe umfasst 5-8 Studierende, je nach Umfang und Anforderungen des betreffenden Projektes.

## **Technisch-künstlerische Beratung (TK)**

Darunter fallen Lehrveranstaltungen, die spezialisiertes, technisches Wissen problemorientiert für die Projektarbeit bereitstellen und darauf ausgerichtet sind, dass die Studierenden entsprechende Fähigkeiten im Kontext der Anwendung weiterentwickeln.

## **Individuelle Projektbetreuung (IP)**

Intensive Betreuung der Studierenden in der individuellen künstlerischen Projektarbeit.

Weitere Lehrveranstaltungstypen von anderen Instituten/Abteilungen/Universitäten werden unter dem Bereich freie Wahlfächer angerechnet oder nach Absprache als äquivalenter Veranstaltungstyp anerkannt.

## **V. Studienvoraussetzungen und Zulassungsprüfung**

### **1. Studienvoraussetzungen MASTERSTUDIUM**

Abschluss des Bachelorstudiums raum&designstrategien oder eines anderen, mindestens 6-semesterigen, gleichwertigen Studiums an einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung (Universität, Kunstuniversität, Fachhochschule). Eine Zulassung ist ausschließlich nur nach bestandener Zulassungsprüfung möglich.

### **2. Anrechenbarkeiten aus vorangegangenen Studien für das MASTERSTUDIUM**

Lehrveranstaltungen aus einem Bachelorstudium sind für das Masterstudium raum&designstrategien nicht anrechenbar.

## **SPRACHKENNTNISSE**

Für Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ist ein Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache spätestens bei der Meldung der Fortsetzung des Studiums am Beginn des dritten Semesters erforderlich. Das Studium kann auch in englischer Sprache absolviert werden. In diesem Fall müssen die Kenntnisse der englischen Sprachen auf dem Niveau B2 vor Beginn des Studiums nachgewiesen werden.

## **VI. Prüfungsordnung**

### **1. Allgemeine Prüfungsordnung**

Alle Lehrveranstaltungen basieren je nach Lehrveranstaltungstyp auf einer kontinuierlichen Leistungsbeurteilung, der aktiven Teilnahme, und/oder einer abschließenden Prüfung. Die Benotung erfolgt nicht ausschließlich auf Basis der Abschlussprüfung, sondern berücksichtigt auch die laufenden Beiträge der Studierenden während des Semesters.

Lehrveranstaltungen werden mit einer abschließenden Prüfung abgeschlossen, die dem jeweiligen Lehrveranstaltungstyp entspricht (mündlich, schriftlich und/oder praktische Prüfung).

Die Lehrenden sind verpflichtet, vor Beginn des Semesters über die Lehrinhalte sowie die Modalitäten der Leistungsbeurteilung zu informieren und entsprechende Informationen über die Plattform ufg-online bereitzustellen.

Für erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen erhalten die Studierenden je nach Lehrveranstaltungstyp eine Teilnahmebestätigung oder eine Note.

Alle Lehrveranstaltungen werden auf einer Notenskala von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht genügend) bewertet. Ausgenommen davon sind Exkursionen, Betreuungen und das Kolloquium zur Masterarbeit, die mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt werden.

## 2. Masterprüfung

Das Masterstudium raum&designstrategien wird mit der Masterprüfung abgeschlossen. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der positive Abschluss aller Studienleistungen, ausgenommen der Masterarbeit.

Die Masterarbeit besteht aus einem eigenständig konzipierten und umgesetzten Projekt und einer schriftlichen wissenschaftlich-theoretischen Arbeit, die Bezug auf dieses Projekt nimmt. Beide Teile der Masterarbeit sind vor einer Prüfungskommission, deren Vorsitz der/die Betreuer\*in der Arbeit hat, zu präsentieren und von dieser Kommission zu benoten. Die Masterprüfung kann auch in englischer Sprache abgelegt werden. Die Beurteilungsnote der Masterprüfung ist die Abschlussnote des Masterstudiums.

Studienabschließende Prüfung: An die Stelle der Beurteilung „sehr gut“ hat die Beurteilung „mit Auszeichnung bestanden“ zu treten.

## 3. Masterarbeit

Das Studium endet mit der Anfertigung der Masterarbeit. Das Thema der Masterarbeit ist aus einer der im Studienplan festgelegten Lehrveranstaltungen des Masterstudiums zu wählen und im Einvernehmen zwischen Studierenden und den jeweiligen Betreuer\*innen festzulegen. Die/der Studierende ist berechtigt, nach Maßgabe der Möglichkeiten einen Betreuer/eine Betreuerin zu wählen. Mit der künstlerischen bzw. theoretischen Masterarbeit weist der/die Studierende nach, dass er/sie befähigt ist, selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar ein künstlerisch-wissenschaftliches bzw. wissenschaftliches Thema zu bearbeiten.

Die künstlerische Masterarbeit hat auch einen theoretischen Teil zu enthalten, der die praktische Arbeit einer Reflexion unterzieht und den Kontext zur gegenwärtigen Kunst- und Wissenschaftsproduktion herstellt. Vom Umfang und vom Anspruch her sind der praktische Teil bzw. die eigenständig zu verfassende wissenschaftliche Masterarbeit in der Bewertung als gewichtiger einzustufen. Die schriftliche Arbeit kann auch in englischer Sprache verfasst werden. Das Thema der Masterarbeit ist so zu stellen, dass die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

## VII. Akademische Grade

Die Bezeichnung des akademischen Grades für das Masterstudium raum&designstrategien lautet:

„Master of Arts“, abgekürzt „MA“.